

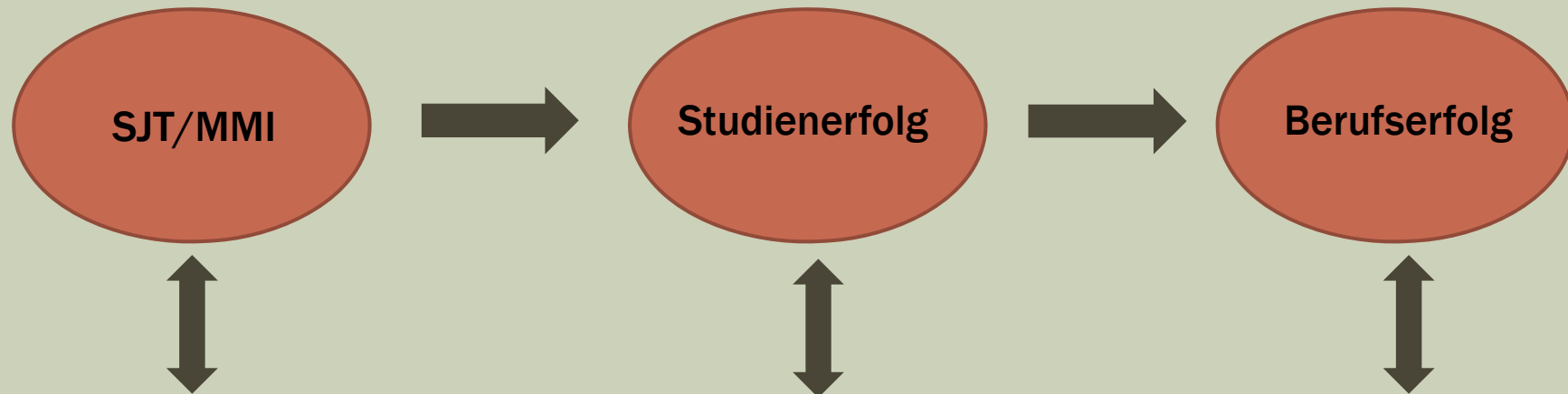
**ANSÄTZE FÜR  
VALIDIERUNGSKRITERIEN  
NICHT-KOGNITIVER  
TESTVERFAHREN IM  
MEDIZINSTUDIUM**

Janine  
Kahmann  
Med. Fakultät  
Heidelberg

# SITUATIONAL JUDGMENT TEST IN HEIDELBERG

- 24 videobasierte Situationen aus vorklinischen & klinischen Studienabschnitt der HM/ZM
- verhaltensbezogene Instruktion
- Messung 6 sozialer Kompetenzen:
  - Selbstbeobachtung/Selbstreflexion
  - Selbstdisziplin/Selbstkontrolle
  - Kritikfähigkeit
  - Kontaktfähigkeit
  - Respektvolles Verhalten
  - Suche nach sozialer Unterstützung

# ANSATZPUNKTE FÜR KRITERIEN



## Prädiktoren:

- Abiturnote
- Fachnoten
- Kenntnis- und Fähigkeitstests
- Persönlichkeitsmerkmale & Kompetenzen

## Kriterien:

- Abschluss
- Noten
- Dauer
- Zufriedenheit
- Kompetenzen

## Kriterien:

- Leistung
- Kompetenzen
- Berufserfahrung
- Zufriedenheit

# PRÄDIKTOREN ALS VALIDIERUNGSKRITERIEN

- Standardisierte Fragebögen (Persönlichkeit, soziale Kompetenz)
  - globale Selbsteinschätzung: Wie schätzen Sie Ihre Kritikfähigkeit ein?/Wie würde ein guter Freund Ihre Kritikfähigkeit einschätzen?
  - MMI, SI, AC
  - Wissenstest für sozial angemessenes Verhalten in Alltagssituationen
- Gibt es festgeschriebenes Wissen über sozial angemessenes Verhalten? Knigge?

# NOTEN ALS VALIDIERUNGSKRITERIUM

- Welche Prüfungsnoten beinhalten einen größeren Anteil nicht-kognitiver Kompetenzen?
  - KPK-Präsentation?
  - Mitarbeit im Notfallpraktikum?
  - Klinische Noten?
  - OSCE?

# BEWERTUNGSKRITERIEN OSCE

**Der/die Studierende hat insgesamt folgende Punkte beachtet:**

- Hat sich dem Patienten vorgestellt, hat ihm die Hand gegeben.
- Hat während der Anamnese guten Kontakt mit dem Patienten gehalten und ihm Empathie entgegen gebracht.
- Lässt den Patienten frei sprechen, stellt aber auch konkrete und gezielte Fragen.
- Drückt sich gegenüber Patienten verständlich aus.

→ Ausdifferenzieren

→ Stationen mit mehr nicht-kogn. Inhalten entwickeln?

# VERHALTEN ALS VALIDIERUNGSKRITERIUM

- Verhalten gegenüber Kommilitonen, Dozenten, Sekretariat
  - Partner- und Gruppenarbeit
  - Feedback- und Bewertungssituationen
  - Anfragen
- Verhalten gegenüber Standard-Patienten
  - Rollenspiele
- Verhalten gegenüber Patienten und Kollegen
  - Pflegepraktikum
  - Famulatur
  - Einsatz Palliativstation
  - PJ (z.B. Logbuch)

→ Welche Situation sind gut beobachtbar? Welche werden beurteilt? Wie werden sie beurteilt? Liegen Daten vor, die analysiert werden können?